

## **Pressemitteilung der Stadt Wernigerode**

Wernigerode, 29.06.2012

### **Interkultureller Dialog „Koscher kochen“ in der Volkssolidarität Wernigerode**

Grundlagen, Geschichte, Geschichten und »koschere« Genüsse

Im Rahmen der Reihe »Interkultureller Dialog« lud gestern die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wernigerode in Kooperation mit dem Frauenzentrum, der Volkssolidarität und dem Internationalen Bund zu einem koscheren Kochkurs ein.

Um mehr über die Esskultur und Bräuche der jüdischen Kultur zu erfahren, hatten sich die Organisatorinnen Jutta Dieck, die Leiterin der Moses Mendelssohn Akademie aus Halberstadt eingeladen. In ihrem kurzweiligen Vortrag wurde die Bedeutung der koscheren Herstellung von Speisen auf der Basis der Halacha (jüdisches Religionsgesetz) als Ausdruck jüdischer Religiosität erläutert.

Im Anschluss an den Vortrag konnten die 20 anwesenden Hobbyköchinnen unter Anleitung von Olga Wisenthal die traditionelle koschere Speisenzubereitung eines Greigängemenüs kennenlernen. Dieses bestand aus püriertem Hering auf Weißbrot, herzhaften Kartoffelpuffern, kurz Latkes genannt und süßem Möhrenkompott mit Namen Zimmes,

Im Rahmen der Reihe „Interkultureller Dialog“ werden regelmäßig ausländische Küchen und ihre Traditionen vorgestellt. Man trifft sich, kocht zusammen und ganz nebenbei vertieft man die Beziehungen zwischen den Kulturen sowie das wechselseitige Verständnis und die gegenseitige Toleranz füreinander. Der nächste Termin für den Herbst geplant.

BU: Olga Wisenthal (li.) und Jutta Dick beim koscheren Kochkurs in Wernigerode